

# Leitbild

## Bewahren

Das Museum Atelier Otto Niemeyer-Holstein ist ein Kulturdenkmal und zählt seit seiner Eröffnung 1985 zu den besonderen Anziehungspunkten der Insel Usedom.

Das Anwesen „Lüttenort“, dessen eigenwillige Architektur mit der Anlage des Gartens und seinen Skulpturen bereits in sich selbst als Kunstwerk erscheint, erinnert an Otto Niemeyer-Holstein (1896-1984), der in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts einer der bedeutendsten Maler in Deutschland war.

Die Bewahrung der Originalität des künstlerischen Vermächtnisses Otto Niemeyer-Holsteins in all seinen Fassetten hat die oberste Priorität. Niemeyer-Holstein verfügte testamentarisch: Lüttenort soll bleiben, was es immer war: ein „Ort der Begegnung“ (sozialer Austausch; Interaktion mit Menschen aller Schichten und Berufe). Joachim John ergänzte 2008: „Lüttenort soll authentisch bleiben...ein Ort des Menschenmaßes ...und der Entschleunigung.“

Im Zentrum der Arbeit des Personalmuseums stehen die Werk-Lebensleistung Otto Niemeyer-Holsteins, sein künstlerisches Umfeld, sein unmittelbarer Künstlerkreis und seine Wirkung auf junge Künstler.

Die Museumsaktivitäten zielen darauf, eine Begegnung mit bildender Kunst zu ermöglichen und einen Raum zu schaffen, um sich über Kunst auszutauschen. Es gilt, das Gegebene zu wahren, zu pflegen, zu erforschen und zu vertiefen, um es so darzubieten, dass ein lebendiger Eindruck eines schöpferischen und intensiven Künstlerlebens gewonnen werden kann.

## Sammeln und Forschen

Auf der Grundlage wissenschaftlicher Methoden und des ständig wachsenden Archivs Otto Niemeyer-Holstein werden Ausstellungen, Veranstaltungen, Veröffentlichungen und Publikationen entwickelt.

Die Kunstsammlung Otto Niemeyer-Holsteins, die neben eigenen Werken auch zahlreiche Plastiken, Skulpturen, Gemälde und Grafiken von Künstlerfreunden umfasst, sagt viel über den Künstler selbst, über seinen künstlerischen Werdegang, seine Kontakte und Kunstauffassung. Darüber hinaus spiegelt diese Sammlung einen Teil der Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts wider.

Otto Niemeyer-Holstein und viele seiner Künstlerfreunde, die sich in der Zeit der Weimarer Republik zu etablieren begannen, waren im Nationalsozialismus verfemt und wurden als „entartet“ diskriminiert. Nach dem Zweiten Weltkrieg sahen sie sich in beiden deutschen Staaten mit Kunstentwicklungen konfrontiert, die ihnen kaum Anknüpfungspunkte für eine größere Popularität boten: Für die einen waren ihre Werke nicht realistisch genug, für die anderen zu wenig abstrakt. Aber auch eine ganze Generation von Galeristen, Kunstkritikern und Kunstsammlern war verschwunden – Zeitzeugen, die die Bedeutung der expressiv-realistischen Malerei fernab eindeutig bestimmbarer Stile erkannt hatten.

Usedom ist eine Künstlerinsel. Die Usedomer Künstler bildeten ab Anfang der 1930er Jahre eine Gemeinschaft, wurden eine Freundschaftsgruppe. Fast dreißig Jahre waren die Usedomer Maler gemeinsam tätig, entwickelten mit unerschütterlichem Glauben an die Natur und die Würde des Menschen einen unverwechselbaren Malstil, der bis heute seine Ausstrahlung entfaltet.

Das Museum Atelier ONH ist eine wissenschaftliche Bildungseinrichtung und leistet einen unverzichtbaren Beitrag zur Identifikation der Bürger des Landkreises Vorpommern Greifswald und ihrer Gäste mit ihrer Heimat und deren Geschichte und leistet damit einen Anteil zur regionalgeschichtlichen und ästhetischen Bildung.

## **Ausstellen, Informieren und Bilden**

Der moderne Galerianbau, der nur „Rahmen für Bilder“ sein will, wurde von Siegbert Langner von Hatzfeldt und Heinz Schönwälder entworfen. Die Neue Galerie wurde 2001 als der zentrale Teil des Künstlermuseums und der kulturellen Begegnungsstätte Lüttenort eröffnet.

Der Galerianbau erweitert das Konzept des Gedenkaltars. Eine wichtige Aufgabe der Galerie ist die Präsentation wechselnder Ausstellungen der Werke Niemeyer-Holsteins, des Usedomer Künstlerkreises und befreundeter Zeitgenossen, die im weitesten Sinne der Grundhaltung der klassischen Moderne verpflichtet waren. Die Dauerausstellung wird durch jährlich zwei Sonderausstellungen, Führungen, Veranstaltungen, Wanderausstellungen, nationalen und internationalen Leihverkehr bereichert.

Die Konzerte und Lesungen sind eine Initiative des Freundeskreis ONH, Lüttenort e.V., ein weiteres wichtiges Vereinsprojekt ist das im Abstand von zwei Jahren stattfindende Künstler-Pleinair, an dem sich bisher 87 Künstler aus dem In- und Ausland beteiligten.

Das Museum bietet thematische Veranstaltungen für individuelle Zielgruppen an. Sonderveranstaltungen machen in besonderer Weise auf das Museum aufmerksam und erweitern sein thematisches Angebot. Bildende Kunst, Musik und Literatur, zu erleben im Zusammenklang von Landschaft und Leben, auch das ist ein Anliegen des Museums Atelier Otto Niemeyer-Holstein.

Die Museumspädagogik bietet Sonderveranstaltungen, Malerei- und Grafikkurse für Kunstinteressierte und Schülerprojekttage an. Eine Malschule für Kinder und Erwachsene, die in den Sommermonaten stattfindet, ergänzt das Angebot. Das Museum nimmt auf Belange von Kindern und Menschen mit Mobilitätseinschränkungen besondere Rücksicht.

Mit der Internet Präsentation des Otto Niemeyer- Holstein Werkverzeichnis von Helmut Soldner, herausgegeben vom Museum Atelier Otto Niemeyer-Holstein, auf Grund der ursprünglich aufgebauten „Fibel“ von Dr. Annelise Niemeyer (bis 1971) und des umfangreich erarbeiteten Archivs von Helmut und Doris Soldner (1971-2007) bearbeitet von Gudrun Schmidt, vergrößert das Museum seinen Wirkungskreis, die Informationstiefe und das Themenangebot.

Für internationale Gäste bietet das Museum Informationen in englischer, polnischer, französischer und spanischer Sprache an.

Das Museum bereichert die Insel Usedom und den Landkreis Vorpommern-Greifswald um eine Besucherattraktion. Es stärkt die einheimische Wirtschaft und schafft ein interessantes Freizeitangebot, auch für die Vor- und Nachsaison sowie für Schlechtwettertage.

Das Museum ist eine zeitgemäße und zukunftsorientierte Institution. Sie arbeitet effizient und kostenbewusst.

Das Museum beteiligt sich als Mitglied der European federation of artist's colonies (euroArt) am internationalen Austausch und wissenschaftlichen Veröffentlichungen und entwickelt Publikationen die im Eigenverlag herausgegeben werden.

## **Zielgruppen (Nutzer)**

Das Museum richtet sich an Einheimische und Gäste, aller Altersgruppen und sozialer Schichten. Insbesondere seine Veranstaltungen, Publikationen und Forschungsprojekte machen das Museum auch für Fachpublikum interessant.

Das Museum ist auf die Betreuung von Gruppen sowie auf Gehbehinderte eingestellt. Die Präsenz der Zielgruppen variiert – je nach Saison – erheblich.

Die meisten Besucher kommen als Touristen aus ganz Deutschland und der Schweiz. Ein großer Teil der Besucher kommt aus dem Berliner Raum gefolgt von Leipzig, Dresden und Hamburg. Eine wichtige Gruppe stellen Tagesbesucher aus Mecklenburg-Vorpommern. Von den fremdsprachigen Besuchern sprechen viele englisch.

### **Qualität der Präsentationen**

Alle Präsentationen (Ausstellungen, Veranstaltungen und Publikationen) basieren auf zuverlässigen und wissenschaftlich fundierten Erkenntnissen. Sie repräsentieren stets den aktuellen Stand der Forschung.

Die Ausstellungen beeindrucken nicht zuletzt durch authentische Exponate sowie bedeutende Leihgaben.

Die Führungen durch Wohnhaus, Atelier und Garten des Malers Otto Niemeyer-Holstein sprechen auf einem hohen pädagogischen Niveau Herz und Verstand sowie alle Sinne an. Sie sind beeindruckend, faszinierend und erlebnisreich. Sie bewegen die Besucher, regen ihre Phantasie an, geben Denkanstöße, provozieren Auseinandersetzung, stellen Fragen und bieten Antworten an. Leicht verständlich bringen sie komplizierte Sachverhalte augenfällig auf den Punkt.

Die Sonderausstellungen regen zum Wiederkommen an. Die Kunstwerke sowie alle Teile des Museums befinden sich stets in professionell gepflegtem Zustand. Der sorgfältig unterhaltene Garten zeigt sich im Lauf der Jahre und im Spiel der Jahreszeiten immer wieder neu.

Die Präsentationen orientieren sich an modernen Ausstellungs- und Bildungsmethoden. Sie sind vom Zeitgeschmack unabhängig und berücksichtigen die Ansprüche einer möglichst breiten Zielgruppe.

### **Partner**

1. der Träger
2. die Erben
2. die Zuwendungsgeber
3. der Museumsbeirat
4. der Freundeskreis Otto Niemeyer-Holstein, Lüttenort e.V.
5. Kultur- und Bildungseinrichtungen
6. Gesellschaft /Öffentlichkeit /Medien
7. Behörden
8. Vereine und Verbände
9. Mittler (z. B. Tourismuswirtschaft, Schulen)

### **Wir arbeiten**

1. in jeder Beziehung nachhaltig, ressourcenschonend, umweltverträglich
2. mit Rücksicht auf die Belange der Region
3. kunden- und serviceorientiert
4. offen und transparent
5. fair und kooperativ
6. kollegial und vertrauensvoll
7. verantwortungsbewusst und engagiert
8. kreativ und zielgerichtet
9. effizient und kostenbewusst

Das Museum Atelier Otto Niemeyer-Holstein befindet sich in Trägerschaft des Landkreises Vorpommern Greifswald und wird gefördert vom Land Mecklenburg-Vorpommern.